

Frauen Guiding 08.10.2017

Was für ein wunderschöner Herbsttag! An diesem Sonntag haben sich sechs charmante Frauen entschieden, das Fischerparadies Lungern zu besuchen, um das Fischen kennen zu lernen. Pünktlich um 9 Uhr trafen sich die Fischeranfängerinnen in unserem Verkaufsladen, wo Dani Odermatt und Yannick Rösing die aufgestellte Frauengruppe bereits erwarteten und herzlich begrüßten. Dani Odermatt sowie Yannick Rösing sind unsere Technischen Mitarbeiter und bestens ausgewiesene Fischereiexperten. Rasch wurden die mitgebrachten Fischereitensilien überprüft und wo notwendig aufgerüstet. Wer keine Ausrüstung mitbrachte, wurde mit unseren Miet-Zapfenruten ausgerüstet.

Nach einer kurzen Instruktion über die Fischerei-Vorschriften sowie Fischerausrüstung und Wurftechnik wurde zum Bootssteg verschoben. Dort wurden die Frauen auf die beiden Guides mit je einem Boot aufgeteilt. Eine leichte Biese blies über den Lungenersee. Deshalb entschieden sich die beiden Guides in eine windgeschützte Bucht zu fahren, um das Werfen der Zapfen und Buldos mit der Rute zu erleichtern. Die ersten Würfe waren schon ermutigend und nach kurzer Zeit konnte man bei allen Frauen eine ansprechende Wurftechnik feststellen.

Fischen ist ein Geduldsspiel. Plötzlich aber schoss der Adrenalin-Spiegel in die Höhe. Eine grosse Regenbogenforelle folgte bis vor das Boot nach. Die Regenbogenforelle zeigte Interesse an der Bienenmade, konnte aber leider nicht zum Biss verleitet werden. Schade! Auf der anderen Bootsseite verschwand ein Buldo unter Wasser. Instruktionsgemäss schlug die Fischerin den Fisch an und der erste Fisch hing am Haken. Nach einem intensiven ersten Drill konnte sie die Regenbogenforelle landen! Petri Heil! Kurze Zeit später auf dem anderen Boot wurde Dani Odermatt gefragt: «Habe ich jetzt einen Fisch am Haken?» Der Buldo schwamm auf der Wasseroberfläche davon. Jetzt war Geduld und die richtige Reaktion gefragt. Kurz nachdem der Buldo unter Wasser gezogen wurde, schlug die Fischerin, assistiert von Dani, korrekt den Fisch an. Auch dieser Fisch hing am Haken und konnte gelandet werden.

Wie schon gesagt: Fischen ist ein Geduldsspiel. Trotz intensivem Fischen, konnte kein Fisch mehr zu einem Biss verleitet werden. Trotz Wechsel in einer andere windgeschützten Bucht, konnte kein Fangerfolg mehr verzeichnet werden. Die Forellen zeigten sich an der Wasseroberfläche, die Fische waren da. Deutlich konnte man die Ringe steigender Forellen sehen. Mit diesem Bild vor Augen wurde das Fischen abgebrochen. In unserer Fischausnahmestelle instruierten Dani und Yannick, wie man die Fische fachgerecht ausweidet.

Die Teilnehmerinnen hatten am ersten Fischererlebnis sichtlich Spass, auch wenn der Fangerfolg nicht so riesig war. Das Erlebte wurde anschliessend im Restaurant Kaiserstuhl beim Essen der selber gefangenen Fische mit Enthusiasmus Revue passiert.

Verwendetes Gerät:

- Zapfenrute Shimano Catana 300cm, 14–40g Wurfgewicht mit Catana Rolle 2500er, 0,25 Monofile Schnur (Sufix).
- Spinnrute Shimano Vengeance 240cm, 10–50g Wurfgewicht mit Stucki Definition Rolle 2000er
- Köder: Bienenmaden, Berkley Natural Scales, Diverse Spinner von Mepps

